

Vita

Martina Borst studierte an der Musikhochschule Frankfurt bei Elsa Cavelti, in Mailand bei Carla Castellani und in Stockholm bei Torsten Föllinger und bei Elisabeth Schwarzkopf. Sie ist Preisträgerin des VDMK-Wettbewerbs.

Es folgten Festengagements am Nationaltheater Mannheim, am Opernhaus Dortmund und der Staatsoper Hannover.

Ihr umfassendes Opernrepertoire hat sie sich mit Regisseuren wie Ruth Berghaus, Marco Arturo Marelli, Nicolas Brieger, Willy Decker oder Nikolaus Lehnhoff erarbeitet. Seither ist sie als Gast an vielen Opernhäusern wie in Berlin (Deutsche Oper und Staatsoper), München, Wien, Dresden, Bonn, Karlsruhe, Düsseldorf, Frankfurt, Leipzig, Genf, Liège, Parma, Modena, Ravenna und Buenos Aires aufgetreten, wo sie mit Dirigenten wie Lorin Maazel, Alberto Zedda, Donald Runnicles, Thomas Hengelbrock, Marc Soustrot, James Conlon, Donald Runnicles, Dan Ettinger, Wolfgang Rennert, Peter Schneider, Armin Jordan, G.A. Albrecht, Jonathan Nott, Manfred Honeck und Elisha Inbal zusammenarbeitete. In Wien sang sie in einer vom ORF aufgezeichneten Produktion von *Così fan tutte* die Dorabella unter der Leitung von Bruno Weil.

Sie war Gast bei den Salzburger Festspielen, den Bregenzer Festspielen, den Festspielen in Ludwigsburg und Schwetzingen, beim Bachfest München, bei der Schubertiade Wien, den Dresdner Musiktagen, den Richard-Strauss-Tagen, dem Rheingau-Festival, dem Beethovenfest Bonn, der Internationalen Bachakademie Stuttgart, den Herbstlichen Musiktagen Bad Urach.

In den letzten Jahren war sie am Nationaltheater Mannheim als Marcellina, Magdalene, Mary, Mutter (Hänsel und Gretel) und Mamma Lucia zu hören und am Theater Gießen als Anna in „Der Revisor“ von Werner Egk.

2014/2015 war sie am Theater Karlsruhe verpflichtet als Annina im *Rosenkavalier* und als Marja Alexandrowna in *Die Verlobung im Traum* (Hans Krása). 2016 sang sie als Gast in Detmold in einer Neuproduktion von *Elektra* als 3. Magd.

Als Konzertsängerin verfügt Martina Borst über ein umfangreiches Repertoire vom Barock bis zur Moderne, das von ihrer künstlerischen und stilistischen Vielfalt zeugt. Sie ist in den großen Konzertsälen von Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart, München, Leipzig, Paris, Brüssel, Rom, Prag, Wien, Turin, Rom, Moskau, Petersburg, Barcelona, Shanghai oder Kiew aufgetreten, gemeinsam mit Dirigenten wie Frieder Bernius, Hartmut Haenchen, Michael Gielen und Bernhard Klee.

Liederabende gestaltete sie beispielsweise bei der Hugo-Wolf-Gesellschaft Stuttgart mit Hartmut Höll und Eric Schneider, beim NDR Hannover, beim Classix Festival Braunschweig und bei den Kulturtagen Wilhelmshafen mit Wolfram Rieger. Im September 2017 war sie in Lissabon mit Liszt- und Wagnerliedern zu hören.

Zu ihren zahlreichen CD-Einspielungen gehören unter anderem das *Stabat Mater* von Pergolesi, *Neues vom Tage* von Hindemith, die von "Grammophone" gelobte Aufnahme *Didone abbandonata* von Niccolò Jommelli (Record of the year) und die mit dem Deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnete Einspielung der *Es-Dur-Messe* von Franz Schubert. Eine Aufnahme mit Duetten der Romantik hat sie zusammen mit dem Pianisten Helmut Deutsch produziert, weiterhin 2012 eine CD mit Liedern der Spätromantik, begleitet von Wolfgang Wagenhäuser.

Ende 2017 ist die Gesamtaufnahme der Oper „*Attilio Regolo*“ von Johann Adolf Hasse, Leitung F. Bernius als Livemitschnitt aus der *Semperoper* in Dresden erschienen.

Fernsehaufzeichnungen sowie diverse Rundfunkaufnahmen dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen.